

QV Metallbaukonstrukteur / In EFZ 2019

Prüfungsfach: Praktische Arbeit
Grundlagenarbeit

Zeitvorgabe: 90 Minuten

Erstellt: 19.02.2019

Art: Wahlaufgabe

Aufgabe 6 Türabschluss

Hilfsmittel: Gemäss Formular "Richtlinien und Hilfsmittel"

Ausgangslage

Bei einer Wohnüberbauung werden Häuser durch einen gedeckten Gang miteinander verbunden. Die Eingänge in die einzelnen Häuser werden mittels einer thermisch getrennten Stahltüre abgeschlossen, alles unbeheizt. Der Einbau erfolgt in die Tragkonstruktion aus Beton, welche bereits erstellt wurde. Damit der Bauablauf nicht weiter verzögert wird und die fertig beschichtete Türe keine Schäden erleidet, muss der feste Seitenteil als Anschluss an die Rundsäule vorgängig montiert werden. Das Türelement wird zu einem späteren Zeitpunkt eingebaut. Der Unterlagsboden wird vor der Türmontage eingebracht. Zwischen Seitenteil und bandseitiger Mauer wird im Schwellenbereich eine Aussparung bauseitig vorgesehen. Die innere Leichtbauwand auf der Schlossseite wird bauseitig fertiggestellt, bevor das Türelement eingebaut wird. Auf der Aussenseite wird die Wandisolation mit gepresster Holzwolle, «Perfectaplatten», nach Einbau der Türe bauseitig angepasst.

Technical drawing of a door frame showing dimensions and load points. The drawing includes a cross-section of the door frame and a plan view. The plan view shows a rectangular door with a diagonal brace. Dimensions are indicated: 1320 (width), 2220 (height), and 2360 (total height including frame). Load points are labeled H1, H2, and V1.

Technical drawing of a door frame assembly. The drawing shows a cross-section of a door frame with a door leaf. The door leaf is labeled "900" and "Korridor Innen". The frame is labeled "Vorraum Aussen" and "i.L. 963". The dimensions are: 243 (width of the door leaf), 115 (width of the frame), and 1320 (total width). The door leaf is shown in a closed position, with a curved line indicating its swing path. The frame is shown in a cross-section, with a hatched area indicating the door leaf's position. The drawing is a technical illustration of a door frame assembly.

Aufgabenstellung

- **Teilaufgabe 1, Blatt 5 von 7**

Schnitt H1, Schlossseitig; Erstellen Sie den Stützenanschluss zwischen Türrahmen und Rundstütze als thermisch getrennter Blechabschluss. Der Abschluss verläuft zwischen Rundstütze und späterem Rahmen sowie roh Decke und roh Boden. Die Konstruktion kann wahlweise mit isolierten Füllprofilen oder als reine isolierte Blechkonstruktion ausgeführt werden. Aussen dürfen keine Befestigungselemente ersichtlich sein, Abschluss mit Fuge. Die Befestigung in den Boden ist darzustellen. Der Anschluss für den später einzubauenden Türrahmen ist stabil und gut montierbar auszubilden.

- **Teilaufgabe 2, Blatt 6 von 7**

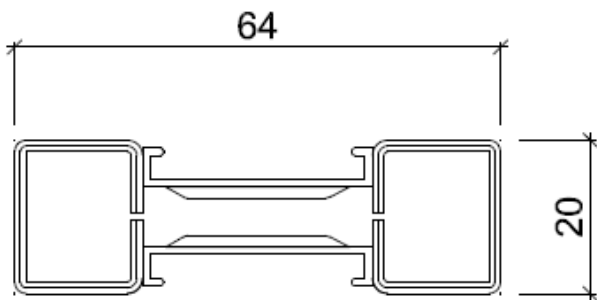
Schnitt H2, Bandseitig; Erstellen Sie den Türanschluss an die Betonwand mit nachträglicher, bauseitiger «Perfecta-Verkleidung» aussen. Der Anschluss erfolgt verdeckt und ist so ausgebildet, dass die Lasten der Türe sauber in die Wand eingeleitet werden können. Für die «Perfecta-Verkleidung» wird durch Sie auf dem Türrahmen ein Abschlussblech angeordnet, welches die Stirnseite sauber abdeckt. Auf der Innenseite ist die Befestigungen unsichtbar, Abschluss mit Fuge.

- **Teilaufgabe 3, Blatt 7 von 7**

Schnitt V1, Festteil Boden; Erstellen Sie den Bodenanschluss der Blechkonstruktion von Teilaufgabe 1. Der Anschluss erfolgt auf den rohen Boden, nachträglich wird der Unterlagsboden und der Plattenbelag eingebaut. Alle Befestigungen sollen ersichtlich sein. Die Ausbildung oben ist baugleich zu erstellen (nicht zeichnen).

Vorgaben

- Alle Bauteile sind zu beschriften.
 - Alle relevanten Bauteile sind zu vermessen.
 - Alle Schweissnähte sind zu beschriften.
-
- Forster Unico, Profile für Blechbeplankung



- Perfecta-Verkleidung

